

# Kunstaussstellung in der Kapelle

Thema „Nie wieder Eigentum“ verknüpft die Begriffe Pferde und KI

**LANGENHAGEN.** In einer Ausstellung des Kunstvereins in der Kapelle im Eichenpark, Stadtparkallee 33, liefern Künstler Arbeiten zum Thema „Nie wieder Eigentum“. Dazu die Beschreibung: „Ein Pferdekörper hängt in einer Kapelle – der Länge nach von der Decke herunter. Dahinter ein Musikvideo, in dem Pferde von der technologischen Entwicklung Künstlicher Intelligenz singen. Es wiehert in fünf Oktaven. In einem Nebenraum werden Gedichte gelesen, darüber ein geisterhaftes Familienporträt. Es ist dunkel. Sie erzählen von Migration und Widerstand. Im Raum daneben lichtdurchflutete Schmetterlinge hinter Plexiglas und weißer Stoff wie Haut zum trocknen aufgezogen. Die Korridore sind voll von surrealen Pferdeporträts. Es ist Sommer in Langenhagen.“

Künstlerisch umgesetzt wird der technologische Fortschritt, bei dem Pferde und künstliche Intelligenz, kur KI, die jeweiligen Enden des Spektrums darstellen. Als historische Begleiter der Menschheit – einst unersetzlich, heute randständig – eignen sich Pferde demnach als „metaphorische Beobachter eines technologischen Wandels“. Pferde haben über Jahrtausende hinweg das menschliche Leben geprägt – sowohl als Nutztiere und militärisches Gerät als auch als Luxusgüter. Spätestens nach dem zweiten Weltkrieg aber war die Zeit

der Pferde abgelaufen: Motorisierte Vehikel hatten ihnen längst den Rang abgelaufen. Sportpferde sind heute der Restbestand einer ganz anderen Welt. Sie eig-



**KI-generiertes Bild zur Ausstellung "Nie wieder Eigentum".**  
Foto: Kunstverein Langenhagen

nen sich daher besonders als die randständigen Beobachter des neuen Paradigmenwechsels von digitalen Medien auf künstliche Intelligenz. KI erobert die Welt im Sturm. Texte, Bilder, Videos, Klangwerke und Computercode werden zunehmend mit Hilfe von sogenannten Large Language

Models (LLMs) geschrieben, editiert und perfektioniert. Gleichzeitig bedienen sich politische Kampagnen digitaler Mittel, Trollarmeen, Bots und auch künstlicher Intelligenz. Internationale Desinformationsnetzwerke aus Ost und West erfinden Formen politischer Einflussnahme, die bis vor wenigen Jahren unvorstellbar waren. Mit Laverdier kommt eines der ersten KI-Waffensysteme zur Anwendung und Elon Musk bereitet sich darauf vor, die US Amerikanische Verwaltung in KI einzuspeisen.

Die Folgen für die Überwachung und Diskriminierung insbesondere von Minderheiten sind derzeit unabsehbar. Die analoge Welt des 20sten Jahrhunderts und ihre Verlängerung in der Digitalität sind Geschichte. Die Welt der Künstlichen Intelligenz wirft aus der Zukunft unaufhörlich ihren Schatten auf uns. Der medientechnologische Wandel stellt nicht nur technische, sondern auch politische und ästhetische Herausforderungen. Die Zukunft sieht nicht gut aus.

Wie aber könnte eine positive Zukunft mit KI aussehen? Die Ausstellung, gefördert von der Stiftung Niedersachsen, macht einen Vorschlag. Beteiligt sind die Künstler Fadi Aljabour, Mario Bergmann, Hannah Borghese, Callaz, Valentina Primavera, Annett Hardegen, Luce deLire und Ula .

# Konzert in der Elisabethkirche

Kirchenkreiskantor kündigt Programm an

**LANGENHAGEN.** Warum nicht mal Oper in der Kirche, wo es doch so viele schöne Arien gibt, die Gebete beinhalten? So war die Idee zum Konzert geboren, das am 29. Juni um 17 Uhr in der Elisabeth-Kirche stattfinden wird, so die Ankündigung von Kirchenkreiskantor Arne Hallmann. Das Konzert trägt den Titel „Gebete, Sehnsüchte, Hoffnungen“. Das Programm verbindet Opernarien wie „Lascia ch'io pianga“ aus der Händel-Oper „Rinaldo“ und „Vissi d'arte“ aus Puccinis „Tosca“ mit kirchenmusikalischen Werken wie dem „Laudate dominum“ von Mozart und der Arie des Paulus „Ich danke Dir, Herr, mein Gott“ aus dem gleichnamigen Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy, um nur einiges zu nennen. Auch unbekannte Arien werden zu hören sein. „Es ist uns wichtig, dass viele Farben von Gebeten durchs Programm leuchten: Dank und

Freude, Bitten und Verzweiflung, Hoffnung und Sehnsucht“, so die Sopranistin Corinna Staschewski, die mittlerweile in Berlin wohnt, aber ursprünglich aus Langenhagen stammt. Sie sang mit vier Jahren ihr erstes Solo in der Elisabeth-Kirche. Inzwischen führte ihre Bühnen- und Konzerttätigkeit sie auf verschiedene deutsche Bühnen, in Konzerthäuser und Kirchen und als Gast des Chores der Deutschen Oper Berlin zu Gastspielen nach Peking und London. Die Pianistin Christina Worthmann lebt in Hannover. Sie ist insbesondere als gefragte Begleiterin, Dozentin und Korrepetitorin tätig und arbeitet sehr gerne genreübergreifend in unterschiedlichen Projekten mit Solisten, Schauspielern und Chören. Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, an der Abendkasse im Eingangsbereich der Elisabeth-Kirche, Kirchplatz 7, die um 16.30 Uhr öffnen wird.



**Corinna Staschewski** Foto: privat



**Christina Worthmann** Foto: privat

## Choir under Fire lädt ein

**KALTENWEIDE.** Für 26. Juni und 3. Juli lädt der Choir under Fire zu offenen Proben im Zelleriehaus ein. Probenbeginn ist um 19.45 Uhr. An den beiden Donnerstagen haben singfreudige Tenor- und Bassstimmen die Gelegenheit sich auszuprobieren. Die Männer im Chor freuen sich über Verstärkung.

Mit Pop, Jazz und Swing überschreibt das Ensemble sein Repertoire. Ob mit Klavierbegleitung oder a cappella – dass diese Mischung überzeugt, erleben Chorleiter Mathis Schühle und die Sängerinnen und Sänger bei ihren Konzerten im In- und Ausland immer wieder. Ein besonderes Highlight wird im Oktober dieses Jahres ein Auftritt mit einem Gastchor aus Kopenhagen sein.

## Einbruch im TSV-Vereinsheim

**GODSHORN.** Unbekannte sind zwischen Sonnabend, 7. Juni, 20 Uhr, und Dienstag, 10. Juni, 11 Uhr, in das Vereinsheim des TSV Godshorn eingebrochen. Dabei stahlen die Täter 30 Flaschen Bier, 20 Schinkenwürste, 15 halbe Enten, 80 große Brezeln, 2,5 kg Rosenkohl, zehn Beutel Kroketten und 40 Rostbratwürste. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei hebelten die Einbrecher die Eingangstür auf und verschafften sich während des Pfingstwochenendes so Zutritt zu den Räumlichkeiten. Sie stahlen nur alkoholische Getränke und Tiefkühlnahrungsmittel. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 300 Euro.

Medizin

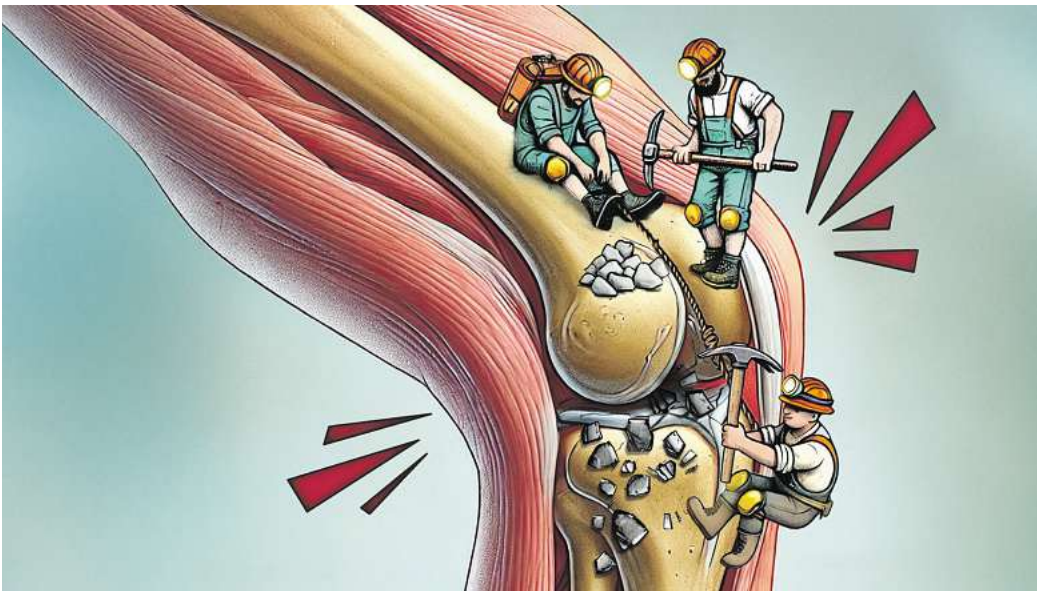
ANZEIGE

# Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

**Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.**

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann<sup>1</sup>.



### Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspü-

ren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z.B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

### Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.

### Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei

Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.<sup>1</sup> Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.<sup>2</sup> Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Arthro**  
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

**Stark gegen den Schmerz! Sanft zum Körper!**



**RubaXX Arthro**

<sup>1</sup>Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • <sup>2</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden  
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Q. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing  
18752001\_002625